

„Mehr Mut, Mamas!“

Nadine Quosdorfs Netzwerkmodell „Mama Business“ unterstützt Mütter auf dem Weg in die Selbstständigkeit

Von unserer Mitarbeiterin
Katrin König-Derki

Bühl. „Mama Business“ heißt ein professionelles Netzwerkmodell von Nadine Quosdorf, dessen Titel das Wesentliche besagt: Die Betriebswirtschaftlerin steht Müttern zur Seite, die ein Unternehmen gründen möchten. Sie selbst wagte diesen Schritt, als sie vor Jahren ihre Marketingagentur Q13 gründete. Doch: „Ich wollte die Zielgruppe spitzer machen und mich direkt an Frauen wenden“, sagt die Büh-

”

Ich wollte die Zielgruppe spitzer machen und mich direkt an Frauen wenden.

Nadine Quosdorf
Netzwerk „Mama Business“

lerin. Seit 2020 widmet sie sich nun vorrangig den „Mamas“. „In der Anfangsphase kostete mich das viel Zeit“, betont sie. Dass sie gewisse Startschwierigkeiten kennt, dürfte für ihre coachende Funktion bei MB indes durchaus von Vorteil sein.

Als 2015 Quosdorfs Sohn Tom auf die Welt kam, lagen beruflich spannende Jahre und Spitzgehälter hinter ihr. Einige Aufgaben führte sie zunächst im Homeoffice weiter, das bereitete ihr indes wenig Freude. „Zuletzt hatte ich bei Frankfurt gearbeitet – zu weit weg, um zu pendeln. Mein Mann und ich waren in meine Heimatstadt Bühl zurückgekehrt, weil meine Mutter angeboten hatte, uns



Frauen-Netzwerkerin: Nadine Quosdorf war lange Zeit in der Modebranche tätig. Als ihr Sohn auf die Welt kam, orientierte sie sich um.
Foto: Lilian van Daalen

bei Toms Betreuung zu unterstützen. Auch, damit ich weiterhin arbeiten konnte.“ Vereinbarkeit, sagt sie, sei allgemein „das“ Stichwort, wenn es um die Selbstständigkeit von Müttern gehe.

Bei MB kooperiert Quosdorf mit Profis. „Ich arbeite mit Grafikerinnen, einem Entwickler, einer virtuellen Assistentin und Technik-Kolleginnen zusammen.“ Mit ihren Kundinnen bespricht sie zunächst elementare Fragen: „Wer ist deine Zielgruppe? Wie positionierst du dich? Wie möchtest du wirken?“ Sei dies nicht

”

Inzwischen habe ich 18 externe Dozenten im Boot.

Nadine Quosdorf
Netzwerk „Mama Business“

geklärt, ergebe es keinen Sinn, eigene Websites oder Social-Media-Kanäle aufzubauen. „Da muss eine klare Botschaft drin stecken.“ Darüber hinaus steht MB den Frauen mit Blick auf „unsexy Themen“ zur Seite, wie Quosdorf es formuliert: Buchhaltung oder Datenschutz etwa. Sie habe schnell erkannt, dass eine Online-Bildungsplattform zu MB zählen sollte, sagt sie. „Inzwischen habe ich 18 externe Dozenten im Boot, die Workshops in der ‘Mama Business School’ anbieten.“ Quosdorf selbst gestaltet etwa 90 Prozent des Programms. „Ich widme mich vorrangig Themen wie Websites, Technik und Tools.“ Aufgrund positiver

Erlebnisse bei einem Yoga-Retreat möchte sie nun auch dem Bereich Self-Care Raum geben. Die „Mamas“, erzählt sie weiter, seien unterschiedlich orientiert: „Von der Vermieterin mobiler Saunen bis hin zur Buchhalterin.“ Derzeit zähle die „School“ um die 30 Mitglieder, Tendenz steigend. Generell hat Quosdorf beobachtet, dass viele Frauen nicht selbstbewusst genug seien. Ihr Appell: „Mehr Mut, Mamas!“ Die Angst, Kinder könnten unter der Berufstätigkeit ihrer Mütter leiden, hält sie für unbegründet.

Das kann School-Mitglied Gaby Schläger aus Hamburg nur bestätigen. Die Mutter von zwei erwachsenen Kindern war einst bei dem Spagat aus Selbstständigkeit und Familie noch auf sich selbst angewiesen. „Wie glücklich wäre ich gewesen, mich in einem Netzwerk aus Gleichgesinnten wiederfinden zu dürfen, wie MB es ist“, betont sie. Das schlechte Gewissen der Vereinbarkeit habe immer mit auf ihrer Schulter gesessen. „Dem Thema gibt sich Nadine als Netzwerkerin, Visionärin und authentische Gründerin von MB zukunftsorientiert hin.“ Die Bühlerin berate sie beim Business-Aufbau zur eigenen Coachplattform – analysierend, strategisch und hinterfragend. „Ich selber habe die Möglichkeit, den Müttern von heute die Sorge zu nehmen, dass Kinder Langzeitschäden entwickeln könnten. Zum Generationsthema der Vereinbarkeit wird es demnächst einen Podcast von Nadine geben: Zwischen mir und meiner 25-jährigen Tochter.

Internet
www.mama-business.de